

VERSE 3

I[5]

ii

V⁷

Zeigt sich der Tod einst, mit Verlaub, und zupft mich:

I

"Brüderl kumm!"

ii

V⁷

I

Da stell ich mich am Anfang taub und schau mich garnicht um.

II⁷

V

II⁷

V

Doch sagt er: "Lieber Valentin, mach keine Umständ', geh!"

V V⁷

I

V⁷

I

||: Da leg ich meinen Hobel hin und sag der Welt ade!" :||